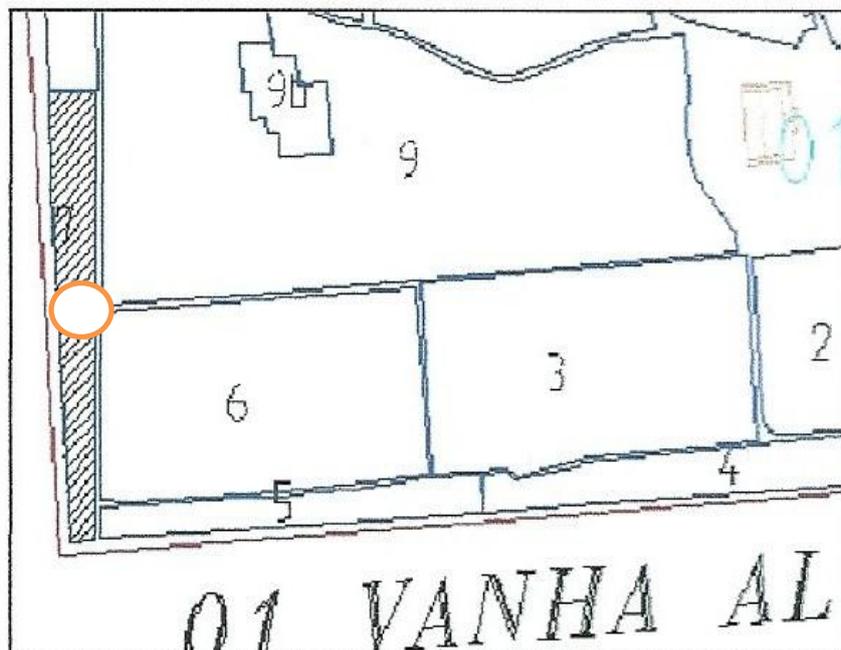


Peter Blauner

# Im Schnee

## Eine Spurensuche



---

Eigenverlag

Titelseite: Plan Grabstätte von Generalleutnant Karl Lennart Oesch (1892-1978) auf dem Hietaniemen Hautausmaa Friedhof im Bereich Vanha Alue ca. 150 m von der alten Kapelle entfernt (Gebiet Block 7, Line 1, Grabnummer 15 im Kreuz der drei Blöcke, 6, 9 und 7).

Der Autor: Peter Blauner (1953) ist Archivar der Finnisch-Schweizerischen Offiziersvereinigung FSOV. Er ist an geschichtlichen Zusammenhängen und Rechtsfragen interessiert. In der Schweizer Armee war Peter Blauner Fachoffizier und zuletzt als Richter an einem Divisionsgericht tätig.

**Alle Rechte vorbehalten: Blauner Eigenverlag CH-3270 Aarberg (© Blauner pb Januar 2013)**

## Im Schnee – Eine Spurensuche

Spontan flog ich im Dezember 2012 nach Helsinki und genoss es, trotz Kälte durch die erleuchtete und verschneite Stadt mit ihren breiten Strassen und grossen Häusern zu gehen. Überall herrschte eine freundliche und festliche Stimmung.

Den Kurzbesuch verband aber auch ein geschichtlicher Hintergrund, in dem ich die Grabstätte des finnischen Helden mit Schweizer Wurzeln aufsuchen wollte. Die von

*Generalleutnant Karl Lennart Oesch (1892-1978).*

Oesch gilt für viele Finnen heute noch als der eigentliche Retter von Finnland. 1944 wurde Oesch in der Not kurzfristig von Marschall Carl Gustaf Mannerheim (1867-1951) an die nach ihm benannte Linie, die Mannerheim-Linie abkommandiert. Mannerheim erteilte Oesch das alleinige Kommando. In der Schlacht von Tali-Ihantala (Karleien) konnte Oesch einen Durchbruch und Vorstoss der Sowjets erfolgreich verhindern. Die Frontlinie wurde durch den Gegner lediglich eingebuchtet, aber nicht durchbrochen.

Oesch wurde nach dem Krieg auf Druck der Sowjets zu zwölf Jahren Gefängnis verurteilt. Das Urteil wurde schliesslich vom obersten Gericht auf drei Jahre reduziert und Oesch wurde 1962 entlassen. Präsident Urho Kekkonen (1900-1986) ignorierte bewusst Oesch und opferte ihn im Grund der Dinge der damaligen politischen Verhältnisse des kalten Krieges, die propagierte, die Unabhängigkeit Finnlands 1917 als auch der Verzicht Stalins auf eine Besetzung Finnlands 1944 seien Akte des sowjetisches Grossmuts. Nachteilig wirkte sich für Oesch aus, weil er 1941 ein Reglement erliess, welches den Gebrauch der Schusswaffe zur Wahrung der Sicherheit in den restlos überfüllten Gefangenenlagern erlaubte, falls sich die Ordnung nicht mehr anders durchsetzen lässt. So wurde Oesch an der Mitschuld am Tod von 17 Gefangenen bezichtigt. Zitat (aus Wikipedia 08.01.2013): „Das Urteil wird von Fachleuten als höchst zweifelhaft beurteilt (...).“

Mit etwas Erstaunen musste ich zur Kenntnis nehmen, dass den jungen Leuten der Name Oesch und seine Verdienste nicht mehr geläufig sind. Dass gleiche Phänomen ist auch hierzulande auch zu unserer Geschichte festzustellen. So arbeitet Vesa Määttä wohl zum richtigen Zeitpunkt an einer umfassenden neuen Biografie über Generalleutnant Karl Lennart Oesch, die voraussichtlich 2014 publik wird.

Aarberg, im Januar 2013

Peter Blauner



Etäläinen Hesperiankatu



Im Haus links wohnte Oesch 1962



Hauseingang 28 B der Etäläinen Hesperiankatu





Generalleutnant Karl Lennart Oesch



Marschall von Mannerheim mit den Generälen Ohquist, Ostermann und Oesch (den drei „O“).

## **Quellen**

Blauner, Peter, Ein Soldatenschicksal: Karl Lennart Oesch, Allgemeine Schweizerische Militärzeitschrift ASMZ 03/2011

Blauner, Peter, Hoch dekoriert, dennoch in Ungnade gefallen und erst spät geehrt, Aarberg 2009

Blauner Peter, Kalter Krieg um Generalleutnant Karl Lennart Oesch – Oder Zeitgeist 1950, Aarberg 2010

Lehmann, Fritz, Generalleutnant Karl Lennart Oesch, Allgemeine Schweizerische Militärzeitschrift ASMZ 8/2010

Meyer Ulrich, Finnischer General mit Schweizer Abstammung, FINNLAND Magazin 82/2009

Schenk, Willy, Späte Ehrung Karl Lennart Oesch in Finnland, Neue Zürcher Zeitung NZZ 05.12.2008

## **Fotos**

Blauner, Peter (Autor) S. 4 und 5 (14. und 15. Dezember 2012)

Internet S. 6 oben (Porträt Generalleutnant Karl Lennart Oesch 1892-1978)

Vallotton, Henry, Finnland 1940 - Was ich sah und hörte (Ausgabe 1940)

## **Dank**

Frey-Juvonen Riita, Finnisch-Schweizerische Offiziersvereinigung FSOV

Mattila Kalervo, Kapellenchef, Hietanimen Hautausmaa, Helsinki

Määttä Vesa, Autor, Nummela

Meyer Ulrich, Finnisch-Schweizerische Offiziersvereinigung FSOV

Stoll Felix, Finnisch-Schweizerische Offiziersvereinigung FSOV

Die Vergangenheit und die Zukunft sind in der Gegenwart gegenwärtig, und die Zukunft ist in der Vergangenheit enthalten.

T. S. Eliot